

Struktureller Antrag

Antrag an die 62. Mitgliederversammlung des fzs e.V.

Initiator*innen: Ausschuss der Student*innenschaften

Titel: **Arbeitskreis 'Erkennen und Bekämpfen
rassistischer Strukturen' einrichten**

1 Die 62. Mitgliederversammlung möge beschließen,

2 Die Mitgliederversammlung soll einen Arbeitskreis mit dem Titel "Arbeitskreis
3 Erkennen und Bekämpfen rassistischer Strukturen", kurz "AK Ebers" gründen mit
4 dem Ziel, rassistische Strukturen innerhalb und außerhalb des Verbands in
5 Mitgliedsstudierendenschaften zu erkennen und sichtbar zu machen sowie
6 Strategien zu entwickeln, wie diese in den Strukturen überwunden und inklusiv
7 gestaltet werden können.

8 Um dies erfolgreich bewältigen zu können, soll sich der Arbeitskreis unter
9 anderem mit den folgenden Themen beschäftigen und diesbezüglich Strategien
10 entwickeln:

11 • Der AK soll im Verband – aber auch darüber hinaus – für rassismuskritische
12 / antirassistische Arbeit werben und so die Hochschullandschaft nachhaltig
13 diverser gestalten.

14 • Der AK soll dazu beitragen, verbandsinterne Debatten durch Bildungsarbeit
15 auf dem aktuellen Stand des politischen Diskurses zu halten. Strukturen
16 innerhalb des fzs sollen bezüglich rassistischer Tendenzen hinterfragt
17 werden und so umgestaltet werden, dass allen Menschen eine einfache
18 Teilhabe ermöglicht wird. Hierfür kann und soll der AK mit dem AS und dem
19 Vorstand zusammenarbeiten und Vorschläge unterbreiten. Beispiele hierfür
20 wären:

21 • Organisation und Ausarbeitung von Bildungsveranstaltungen mit Bezug zu

22 Rassismus

- 23 • Diese sollen den diversen Diskurs zur Thematik widerspiegeln und intern
24 sowie extern Menschen für das Thema sensibilisieren und bilden
- 25 • Die Referent*innen sollen zu dem Referent*innen-Pool hinzugefügt werden,
26 um diese dem Verband langfristig zu erhalten
- 27 • Abbau von Sprachbarrieren durch mehr Übersetzungen auf Englisch (Homepage,
28 Flyer, Einladungen, etc ..)
- 29 • Strategien entwickeln, um mehr von Rassismus betroffenen Menschen die
30 Partizipation an Studierendenvertretungen zu ermöglichen
- 31 • Der AK Ebers soll sich mit möglichst vielen Interessenvertretungen
32 austauschen und vernetzen, um so eine aktivere Beteiligung Betroffener zu
33 ermöglichen. Dies soll sowohl verbandsintern mit allen Organen und Gremien
34 des Verbands als auch verbandsextern mit allen externen Interessensgruppen
35 geschehen. Beispielsweise wäre es wichtig in Zusammenarbeit mit dem
36 Vorstand Zeitslots für POC-Plena auf fzs Veranstaltungen zu reservieren

37 Rassismus ist und bleibt ein immer wieder präsent und stets aktuelles Thema
38 innerhalb der Gesellschaft. Der fzs hat sich die Aufgabe und Selbstverpflichtung
39 gegeben, als Verband möglichst frei von jeglichen rassistischen und
40 diskriminierenden Strukturen zu sein. Allerdings ist jede organisierte Gruppe
41 ein Stückweit Spiegelbild der Gesellschaft, aus der sie sich heraus organisiert,
42 und dementsprechend kann, soll und muss sich jeder als progressiv
43 identifizierender Verband stets die Frage stellen, welche Strukturen und
44 Verhaltensmuster übernommen werden und präsent sind. Es muss also eine
45 Selbstreflexion mit anschließender Handlung und erfolgreichem Strukturwandel
46 geschehen.

47 Um dies erreichen zu können, hat der 60. AS auf der 61. Mitgliederversammlung
48 dem nachfolgendem AS den Auftrag gegeben, eben diese Reflexion zu tätigen und
49 insbesondere die Gründung eines Ausschusses zu dieser Thematik zu beantragen.

50 Der AS hat sich dazu entschieden, einen Arbeitskreis anstelle eines Ausschusses
51 zu gründen, da wir hoffen, dass diese offenere Struktur es einfacher ermöglicht,
52 mehr Menschen motiviert, mitzuarbeiten. Langfristig kann der AK natürlich auch
53 zu einem Ausschuss abgeändert werden. Auf der letzten MV wurde der AS durch den
54 Antrag (61-8-St-03: Rassistische Strukturen im Verband erkennen und bekämpfen!)
55 beauftragt, eine Struktur gegen Rassismus zu gründen. Der Name Ebers kam
56 zustande, um auf politisch geprägte Begriffe wie "Anti-Rassismus" und
57 "rassismuskritisch" bewusst im Namen zu verzichten. Wir hoffen, dass die
58 Diskussion hierzu in entsprechenden Bildungsveranstaltungen fortgeführt werden
59 kann.